

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2 und 5



STANDESAMT

Geänderte Öffnungszeiten ab 17. März
Seite 2



HEILSTOLLEN

Saisonöffnung am 18. März
Seite 3



FLURPUTZETE

Am 22. März gemeinsam für ein sauberes Aalen
Seite 4



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

STADT ERWIRBT SCHLÜSSELGRUNDSTÜCK AN DER STUTTGARTER STRASSE

In Aalen-Süd geht es voran

Ein wichtiges Etappenziel für die Stadtentwicklung in Aalen-Süd ist jetzt erreicht worden: Die Stadt hat das Haus Nr. 37 mit Grund an der Stuttgarter Straße erwerben können. Bereits im November letztes Jahr hatte der zuständige Stadtentwicklungsausschuss dem Kauf zugestimmt. Das 575 qm große Grundstück besticht durch seine besondere Lage am Kocher, zwischen Landratsamt und Rathaus.

„Es freut mich, dass wir dieses Schlüsselgrundstück in dieser Lage erwerben konnten“, sagt Oberbürgermeister Brütting. „Das passt wunderbar in unser Entwicklungskonzept für das Gebiet Aalen-Süd“. Schon seit einigen Jahren treibt die Stadt Aalen eine engere Anbindung der Innenstadt an die Aalener Südstadt voran, da sich dieses Areal in den letzten Jahren rasant entwickelt hat. Dort ist ein großes neues innerstädtisches Quartier am Werden, aktuell entsteht auf dem ehemaligen UNION-Areal das neue Soziallandratsamt. Im vergangenen Jahr wurden auf dem Gelände mit der Renaturierung der Kocherauen und Grüngestaltung ein städtebaulicher Akzent gesetzt. „Wir sehen großes Potential in Aalens Süden – nicht nur für urbanes Wohnen, sondern auch für modernes Arbeiten, aber auch Freizeit und Erholung“, erläutert der OB.

SEIT 2018 VERSTÄRKT IM FOKUS

2018 hat die Stadt mit der Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbs den Grundstein für die Entwicklung von Aalens Südstadt gelegt. Das Wettbewerbsgebiet umfasst insgesamt 6,8 Hektar. Darin enthalten ist mit 1,7 Hektar das Union-Areal in der Wilhelm-Merz-Straße, das der Ostalbkreis 2016 erworben hat. 2019 wurde mit dem Erlass einer Sanierungssatzung „Stadtmitte/Wilhelm-Merz-Straße“ eine Konzeptentwicklung für Aalen-Süd ange-



Die Stadt konnte jetzt ein wichtiges Schlüsselgrundstück an der Stuttgarter Straße (Bildmitte unten) erwerben.

Foto: Stadt Aalen

stoßen. Stets wurde dabei das Ziel einer Verknüpfung der Südstadt mit der Innenstadt im Auge behalten. Nur folgerichtig ist deshalb auch die im Mai 2023 vom Gemeinderat beschlossene Erweiterung des Sanierungsgebietes in nordöstlicher Richtung bis zur Stuttgarter Straße und Kreuzungsbereich Friedrichstraße und Julius-Bausch-Straße. Ausdrücklich mit einbezogen sind somit die Freifläche vor dem Landratsamt und das Quartier Wilhelm-Merz-Straße. Und genau in dieser Sichtachse liegt das nun von der Stadt erworbene Grundstück.

SANIERUNGSGEBIET ZIELT AUF MEHR AUFWENTHALTSQUALITÄT FÜR DIE INNENSTADT

„Im nächsten Jahr wollen wir mit dem klimagerechten Umbau der Stuttgarter Straße beginnen“, so Oberbürgermeister Brütting. Damit werde eine grüne Verbindungsachse zwischen Quartier Aalen-Süd und Innenstadt geschaffen, flankiert durch das neu gestaltete Gaubad mit offengelegtem Kocher. Im Zu-

sammenspiel mit der begrünzten Stuttgarter Straße wird diese innerstädtische Grünoase für mehr Aufenthaltsqualität und weniger motorisierten Verkehr in der Stadtmitte sorgen. Mit der Einrichtung eines neuen Südeingangs am Rathaus soll zudem von der Stuttgarter Straße ein direkter Durchgang zum Marktplatz geschaffen werden. „Eine wichtige Verbindung zur Innenstadt und eine weitere Stärkung des Fußverkehrs. Dem Platz vor dem jetzt erworbenen Haus Nr. 37 an der Stuttgarter Straße kommt dabei eine wichtige Gestaltungsfunktion zu“, erläutert der OB. Ob das Wohnhaus, erbaut 1928 in massiver Bauweise mit Fachwerkelementen, erhalten werden kann, steht noch nicht fest. Den Vorplatz sollen in Zukunft Bäume beschatten und großzügige Grünrabatte die Dominanz der vierspurig ausgebauten Stuttgarter Straße brechen. „Das wird sehr gut mit dem gegenüberliegenden Rathauseingang korrespondieren“, ist der OB überzeugt. Auch dort sollen Bepflanzungen für eine naturnahe Gestaltung sorgen.

WEITERE STÄDTEBAULICHE ZIELE DES SANIERUNGSGEBIETES

In östlicher Richtung endet das Sanierungsgebiet an der Alten Heidenheimer Straße, wo ein Skatepark mit angrenzender Grün- und Freifläche geplant ist. In diesem Zug sollen auch die Bahnunterführung und das Areal „Neue Welt“ in Richtung Innenstadt eine Aufwertung erfahren und insgesamt eine Stärkung des Fuß- und Radverkehrs erreicht werden. Die Stadt erhofft sich von einer Sanierung des Areals, aufgrund der zentralen Lage des Gebietes, auch eine positive Wirkung auf die gesamte Innenstadtentwicklung sowie vor allem eine bessere Verknüpfung der Altstadt im Norden und dem Entwicklungsgebiet im Aalener Süden. „Als Kommune haben wir da einen gewissen Push-Faktor. Wenn wir investieren, folgen uns private Investoren und Immobilieneigentümer“, ist der OB überzeugt. Sowohl öffentliche, als auch private Investitionen werden im Sanierungsgebiet gefördert.

FÖRDERPROGRAMM FÜR INSTALLATION VON BALKONKRAFTWERKEN WIRD AUCH 2025 FORTGESETZT

Strom vom eigenen Balkon

Die Stadt Aalen setzt ihr Engagement für die Energiewende fort: Seit dem 1. Januar 2024 werden sogenannte „steckerfertige Solaranlagen“, auch bekannt als „Balkonkraftwerke“, pauschal mit 75 Euro pro Anlage gefördert. Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesses wird diese Förderung auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, unabhängig davon, ob sie in einer Mietwohnung oder in einem Eigenheim wohnen. Mit der Unterstützung solcher Anlagen ermöglicht die Stadt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten und gleichzeitig die eigene Stromrechnung zu entlasten. Balkonkraftwerke bieten eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, erneuerbare Energie direkt vor Ort zu erzeugen. Insbesondere Mieter profitieren von dieser Initiative,

da sie mit minimalem Aufwand und ohne große bauliche Veränderungen Sonnenenergie nutzen können. „Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin motivieren, in die Zukunft der Energieversorgung zu investieren“, erklärt Baubürgermeister Wolfgang Steidle.

Die Stadt Aalen hofft, dass viele Haushalte dieses Angebot nutzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO2-Emissionen leisten. Jede installierte Anlage bringt uns ein Stück näher an die Erreichung unserer Klimaziele.

INFO

Die genauen Voraussetzungen für eine Förderung und das Antragsformular sind auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/steckerfertigessolaranlagen abrufbar. Alternativ können sich interessierte



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.) lässt sich von Hausbesitzer Wolfgang Mertan aus Aalen (l.) sein Balkonkraftwerk zeigen, das er mithilfe eines städtischen Zuschusses erworben hat.

Foto: Stadt Aalen

Bürgerinnen und Bürger auch direkt an das Amt für Grünflächen und Klimaschutz der Stadt Aalen wenden, um weitere Informationen zu erhalten.

Rückfragen werden unter Telefon 07361 52-1328 oder per Mail unter klimafreundlichesbauen@aalen.de beantwortet.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

JUGENDGEMEINDERAT

Dienstag, 18. März, 16.30 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 19. März, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 20. März, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Reklamation Zustellung Amtsblatt STADTINFO

Seit Anfang Januar 2025 erscheint das Amtsblatt der Stadt Aalen STADTINFO am Freitag als Teil des wöchentlichen Anzeigenblatts „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt am Freitag oder Samstag kostenlos in alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen, die kein Zustellverbot ausgesprochen haben. Zudem erhalten die Haushalte der Gemeinden Bopfingen, Oberkochen, Neresheim, Abtsgmünd, Essingen, Hüttlingen, Westhausen, Lauchheim, Ellwangen, Adelmannsfelden, Jagstzell, Neuler, Rainau, Rosenberg und Wört mit der Hallo Ostalb ebenfalls das Amtsblatt STADTINFO.

Bitte informieren Sie uns über das Onlineformular unter www.aalen.de/reklamation-stadtinfo über Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung oder wenden Sie sich an den Verlag SDZ Druck und Medien GmbH unter der Telefonnummer 07361 594 250. Bitte teilen Sie dann die vollständige Zustelladresse mit.

ONLINE ABRUFBAR AB MITTWOCH-NACHMITTAG

Die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts ist unter www.aalen.de/stadtinfo bereits ab Mittwochnachmittag online abrufbar, ebenso in der E-Paper-App der Schwäbischen Post.

THEATER DER STADT AALEN

- Solo**
Samstag, 15. März | 20 Uhr
Sonntag, 16. März | 19 Uhr | mit anschließendem „Theater trifft...“
Samstag, 22. März | 20 Uhr
Sonntag, 23. März | 19 Uhr (zum letzten Mal!)
KUBAA-Theatersaal
- Eschenliebe**
Samstag, 22. März | 20 Uhr (PREMIERE)
Altes Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 15. März | 19.30 Uhr**
Bonhoeffer-Haus
Mitgliederversammlung
Liederkranz Unterrombach e. V.
- **Dienstag, 18. März | 19 Uhr**
Edith-Stein-Haus
Jahreshauptversammlung
A-CHOR-DE
- **Donnerstag, 20. März | 9 Uhr**
Edith-Stein-Haus
Frauenfrühstück; Thema: Enkeltrick, Schockanrufe oder falsche Polizeibeamten – Informationen schützen vor Betrug, Vortrag von Reiner Klotzbücher (PP Aalen)

STANDESAMT IM RATHAUS AALEN

Neue Öffnungszeiten

Das Standesamt im Rathaus Aalen hat ab Montag, 17. März 2025 geänderte Öffnungszeiten. Diese lauten wie folgt:

Montag:	8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag:	geschlossen 14 bis 16 Uhr
Mittwoch:	8.30 bis 12 Uhr geschlossen
Donnerstag:	8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag:	8.30 bis 12 Uhr geschlossen

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte vor einem Besuch im Standesamt entweder online über die Homepage der Stadt Aalen (www.aalen.de) oder telefonisch unter 07361 52-1857 ein Termin gebucht werden.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Straßensammlung

Hofen: Samstag, 22. März
Turngemeinde Hofen

FUNDSACHEN

Fundsachen Busse der OVA:
Sportbeutel mit Inhalt, Stoffeinkaufstasche mit Inhalt, Buch, Trainingsgewichte, Mützen

Fundsachen Gartenstraße:
Mützen, Trinkflaschen, Faschingsperücke, Smartphone

Fundsachen Friedrichstraße:
Jacke, Langarm-Kapuzenshirt

Fundsachen Marktplatz:
Schal, Einzelschlüssel

Weitere Fundsachen:
Armreif, Fundort: Wiener Straße; Schlüsselbund, Fundort: Bischof-Fischer-Straße/Parkstraße; Bargeld, Fundort: Westhausen; Handyhülle mit Bankkarte, Fundort: Hbf Aalen; Katze, Fundort: Düsseldorfer Straße (zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Tel. 07366 5886)

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

SICHERHEITSEMPFINDEN IN AALEN

Befragung abgeschlossen

Über den Jahreswechsel hat die Stadt Aalen eine Sicherheitsbefragung durchgeführt, um das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu erfassen. In Zusammenarbeit mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Baden-Württemberg (KriFoBW) wurde die Befragung an 15.000 zufällig ausgewählte Personen versandt.

Rund 3.600 Online- und Papierfragebögen wurden von den Aalenerinnen und Aalenern komplett ausgefüllt. Dies entspricht einer Teilnahmequote von knapp 24 Prozent. Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer und Ordnungsamtsleiter Andreas Niegel ziehen daher ein positives Fazit aus der Umfrage: „Die hohe Teilnahmequote zeigt, dass die

Aalenerinnen und Aalener sehr an der Verbesserung der öffentlichen Sicherheit interessiert sind. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die vielen Vorschläge und Rückmeldungen.“

Anhand der Befragungsergebnisse wird das KriFoBW nun ein Gutachten erstellen, das als Grundlage für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Aalen und zur Steigerung des Sicherheitsempfindens dienen wird. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse kann etwa zur Jahresmitte 2025 gerechnet werden.

Die Verlosung der ACA-City-Star-Gutscheine in einem Gesamtwert von 500 Euro wird in Kürze erfolgen.

EINLADUNG ZUR IDEENSCHMIEDE

Sommer der Nachbarschaft

Der Sommer der Nachbarschaft wird 2025 fortgesetzt. Am Samstag, 22. März, werden von 10 bis 13 Uhr Nachbarschaftsideen neu geschmiedet, fortgeführt und diskutiert, die dann im Juli und August umgesetzt werden sollen.

Der Sommer der Nachbarschaft findet dieses Jahr wieder im Juli und August statt. Im Vorfeld dazu lädt die Stadt Aalen zu einer Ideenschmiede am Samstag, 22. März, ein. Im kleinen Veranstaltungssaal der Stadthalle wird von 10 bis 13 Uhr gemeinsam überlegt, beraten und geplant, welche Aktionen in den Quartieren in den Sommermona-

ten durchgeführt werden können. Wer sich schon länger für eine gemeinsame Nachbarschaftsidee im eigenen Quartier starkmachen möchte, ist genau richtig. Eingeladen zu dem kostenfreien Workshop sind Aalenerinnen und Aalener aller Altersklassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

INFO

Anmeldungen sind bis zum 17. März unter www.aalen.de/ideenschmiede oder unter Telefon 07361 52-1882 möglich.

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG DER STADT AALEN

Jahresauftakt

Mitte Februar begrüßte Oberbürgermeister Frederick Brütting im großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses den Beirat von Menschen mit Behinderung (BmB) zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2025. Im Fokus der Sitzung standen die nicht sichtbaren Behinderungen sowie die App „InA.Coach“.

Mit einem Impulsvortrag zum Thema „Nicht sichtbare Behinderungen“ von Christian Wanner (Elternselbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum Ostalb) und Nadine Dinc (Initiatorin der Stillen Stunde in Aalen) wurde die Sitzung eröffnet. Nicht sichtbare Behinderungen sind körperliche oder psychische Merkmale eines Menschen, die nicht sofort und offensichtlich als Einschränkung zu erkennen sind, z.B. eine Depression, Autoimmunerkrankungen, Migräne oder Ähnliches. Menschen mit einer nicht sichtbaren Behinderung stehen häufig vor zwischenmenschlichen Herausforderungen, da das Umfeld die vielfältigen Eigenschaften nicht erkennen kann. Es muss langfristig ein Bewusstsein für nicht sichtbare Behinderungen geschaffen werden, um das Verständnis für die betroffenen Menschen zu fördern. Oberbürgermeister Frederick Brütting sieht in der Sensibilisierung eine hohe Bedeutung, da Menschen mit einer nicht sichtbaren Behinderung vorschnell stigmatisiert werden. Diese Sensibilisierung soll vermehrt auch in der Stadtverwaltung erfolgen.

PRÄSENTATION APP „INA. COACH“

In einem weiteren Tagesordnungspunkt führte Gero Nicklas der Firma BOS Connect GmbH ein und stellte die App „InA.Coach“ vor. Diese App ist so gestaltet, dass sie Menschen mit Behinderungen im Alltag unterstützt. Mit

dem digitalen Helferlein können typische Arbeitsabläufe schnell und einfach digital organisiert und festgehalten werden. Sie erinnert an Arbeitsschritte und kann im häuslichen und beruflichen Kontext eingesetzt werden.

Zudem wurde über die weitere Arbeit des Beirats beraten. Nachdem der Beirat sich im Oktober 2024 nach der Kommunalwahl konstituiert hat, möchte dieser in einer Klausur die Themen für die kommenden fünf Jahre festlegen, in denen er sich politisch engagieren möchte. Der Beirat stimmte dem Vorschlag zu und eine halbtägige Klausur soll noch im ersten Halbjahr 2025 stattfinden.

Oberbürgermeister Brütting informierte den Beirat über den neu gewählten Jugendgemeinderat. Dieser hat aktuell noch zwei Plätze für Jugendliche mit Behinderung oder mit Inklusionserfahrung offen. Für die Besetzung der offenen Plätze wurde der Beirat aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen.

Zudem wurde der Beirat über die Inklusionswege in Aalen informiert und zur Mitwirkung aufgerufen. Träger, Initiativen und Gruppierungen haben die Möglichkeit, von Mai bis Dezember mit Veranstaltungen und Aktionen auf inklusive Themen in Aalen aufmerksam zu machen. Am Ende der Sitzung nutzten die Beiratsmitglieder den offenen Austausch zur Vernetzung.

INFO

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei Fragen und Anregungen zur Inklusion unter der Mailadresse inklusion@aalen.de an die Stadtverwaltung wenden.

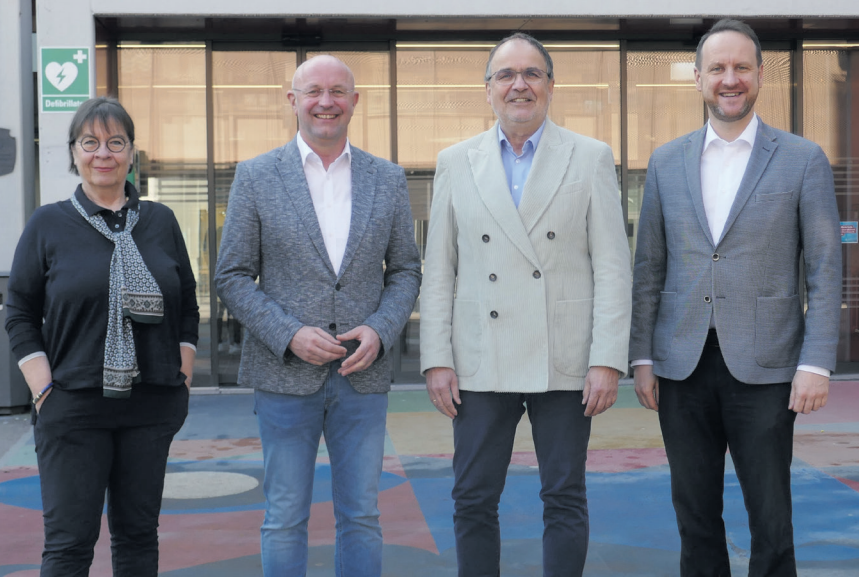
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IM AALENER RATHAUS

Bürgermeistertreffen

Dreimal jährlich treffen sich die Sozial- und Ordnungsbürgermeister der Großen Kreisstädte Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim und Ellwangen zum Erfahrungsaustausch. Das erste Treffen dieses Jahr fand im Aalener Rathaus statt.

Auf der Tagesordnung standen Themen wie die für die Städte und Gemeinden verpflichtende Ganztagsbetreuung an den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 und die Umsetzung des Erprobungsparagrafen in der Kinderbetreuung. Das Land hat durch den Erprobungsparagrafen den Kindergarten-trägern eine Möglichkeit eingeräumt, passende Lösungen zu entwickeln und zu erproben, um den

Bedürfnissen der Kinder, Eltern und des Kita-Personals gerecht zu werden. Ebenso haben sich die Bürgermeisterin und die Bürgermeister über die Jugendarbeit in den einzelnen Städten sowie deren Unterstützung durch die Landkreise unterhalten. Nach den aktuellen Ereignissen nahm breiten Raum auch die Diskussion ein, wie Veranstalter, Organisationen und Städte einzelne Veranstaltungen und die Innenstädte vor Anschlägen sicherer machen können. Dazu gibt es zahlreiche Ansatzpunkte und Überlegungen. Die Ordnungsämter und die Polizei arbeiten hier hervorragend zusammen. Man war sich jedoch unter den Bürgermeistern einig, dass es eine absolute Sicherheit nie geben werde.



(v.l.n.r.) Bürgermeisterin Simone Maiwald, Heidenheim, Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer, Aalen, Bürgermeister Volker Grab, Ellwangen und Erster Bürgermeister Christian Baron, Schwäbisch Gmünd, vor dem Aalener Rathaus.

Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) in Vollzeit für die Digitalisierung
Kennziffer: 1325/1

Mitarbeiterin (m/w/d) im feuerwehrtechnischen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr
Kennziffer: 3025/2

Vermessungstechnikerin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung
Kennziffer: 6025/1

Vermessungsingenieurin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung
Kennziffer: 6025/2

Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit
Kennziffer: 6525/2

Bauingenieurin (m/w/d) oder Bautechnikerin (m/w/d) für den Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau“ beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6625/3

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Aa

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

ERÖFFNUNG DER HEILSTOLLENSAISON 2025 IN AALEN-WASSERALFINGEN

Entspannung und Gesundheit unter Tage

Am Dienstag, 18. März, startet der Heilstollen im Besucherbergwerk Tiefer Stollen in die neue Saison und lädt dazu ein, in die beruhigende Atmosphäre des Tiefen Stollens einzutauchen. Die Saison 2025 verspricht unvergessliche Erlebnisse für Erholungssuchende und Gesundheitsbewusste.

WOHLTUENDE THERAPIE FÜR DIE GESUNDHEIT

Der Tiefe Stollen in Aalen-Wasseralfingen ist nicht nur ein faszinierendes Besucherbergwerk, sondern auch ein anerkannter Heilstollen. Die konstanten klimatischen Bedingungen unter Tage mit einer Temperatur von rund 11 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 98 Prozent bieten ideale Voraussetzungen für die Heilstollentherapie. Die besonders reine und nahezu staubfreie Luft trägt effektiv zur Linderung von Atemwegserkrankungen bei.

Die Heilstollentherapie ist für alle, die ihre Gesundheit verbessern oder einfach eine Auszeit vom hektischen Alltag nehmen möchten. Besonders empfehlenswert ist die Therapie für:

- Menschen mit Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma, Bronchitis)
- Allergiker (z. B. Heuschnupfen, allergische Nebenhöhlenerkrankungen)

INFONACHMITTAG VON STADT-SENIORNRAT AALEN UND STADTBIBLIOTHEK

Zeitungen und Zeitschriften online lesen

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung vom Stadt-Seniorenrat Aalen und der Stadtbibliothek haben alle interessierten Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, die digitalen Zeitschriftenportale der Bücherei kennenzulernen und auszuprobieren.

Morgens beim Frühstück die New York Times oder den Guardian lesen? Oder die Lokalzeitung aus der alten Heimat in einem anderen Bundesland? Mal kurz einen aktuellen Testbericht aus einer Auto-Zeitschrift ansehen? Mit einem Ausweis der Aalener Bibliothek kein Problem: Mit PressReader und GENIOS eBIB Baden-Württemberg bietet die Stadtbibliothek ihrer Leserschaft zwei Presseportale mit Tausenden von Zeitungen und Zeitschriften nicht nur aus Deutschland, sondern aus aller Welt.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung von Stadt-Seniorenrat und Bücherei am Montag, 17. März, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek im Torhaus informiert Dipl.-Bibl. Michael Steffel über die Inhalte und Nutzung dieser beiden Presseportale und gibt Tipps für gezielte Recherchen.

Digitale Endgeräte wie Android-Tablets oder -Smartphones, iPads oder iPhones oder Windows-Laptops bzw. -Tablets zum Ausprobieren können mitgebracht werden. Erforderlich ist dafür ein Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Aalen.

INFO

Der Eintritt ist frei. Wegen begrenzter Teilnahmeplätze wird bis Montag, 17. März, jedoch um eine Anmeldung unter Telefon 07361 52-2583 gebeten.

Events & Termine

Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender



Der Eingangsbereich des Heilstollens unter Tage (r.).

Foto: Stadt Aalen

- Personen mit Hautproblemen wie Neurodermitis
- Alle, die auf der Suche nach Erholung und innerer Ruhe sind.

Der Heilstollen in Aalen bietet so eine ganz besondere Regeneration für Körper und Geist.

SONDERAKTIONEN UND WEITERE ANGEBOTE

Für alle, die einmal in die Heilstollentherapie hineinschnuppern möchten, gibt es die Möglichkeit, eine Einzelanwendung für zwei Stunden auszuprobieren. So kann die wohltuende Wirkung

des Heilstollens selbst erlebt und getestet werden.

KLANGSCHALEN-MEDITATION

Besondere Angebote wie die Klangschalen-Meditation sorgen zusätzlich für tiefe Entspannung. Diese Sonderaktion wird ausschließlich im Monat August angeboten, immer freitags ab 17 Uhr an insgesamt vier Terminen zwischen dem 1. und 22. August.

Zusätzlich wird in den Herbstferien vom 28. Oktober bis 1. November wieder eine Kinderkur angeboten, die speziell auf die Bedürfnisse der jüngsten

Besucherinnen und Besucher abgestimmt ist.

Für besondere Anlässe oder als Geschenk gibt es die Möglichkeit, Behandlungsgutscheine zu erwerben. Eine ideale Möglichkeit, Gesundheit und Entspannung zu verschenken.

INFO

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Buchungen und den speziellen Therapieangeboten gibt es online unter www.heilstollen-aalen.de, unter Telefon 07361 970 280 oder unter der Mailadresse kuraalen@t-online.de

SCHAUSTELLER DIETMAR KÜBLER UNTERZEICHNET VERTRAG ZUR AUSRICHTUNG DES TRADITIONSFESTES

Frühlingsfest kann kommen

Die Planungen für das Aalener Frühlingsfest auf dem Festplatz im Greut laufen bereits auf Hochtouren. Ende Februar haben Schausteller Dietmar Kübler, Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer den Vertrag zur Ausrichtung des Traditionsfestes unterzeichnet. Ebenfalls dabei waren Sohn David und Ehefrau Simone Kübler, die gemeinsam mit Dietmar Kübler den Festbetrieb stemmen werden. „Jetzt bekommen wir wieder ein echtes Frühlingsfest“, ist sich der OB sicher und Bürgermeister Schwarzendorfer ergänzt: “Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Familie Kübler und werden seitens der Stadt unseren Teil dazu beitragen, dass das Frühlingsfest ein Erfolg wird”.

Im Oktober letzten Jahres hat der zuständige Kultur-Bildungs- und Finanzausschuss die Ausrichtung des Frühlingsfests für die kommenden drei Jahre an den Aalener Schaustellerbetrieb Kübler vergeben. Der Traditionsbetrieb hat bereits in früheren Jahren beim Frühlingsfest mitgewirkt, zum ersten Mal stemme in diesem Jahr die Familie Kübler das Fest aber allein, betont Kübler und ergänzt: „Es gibt kaum eine Veranstaltung in Aalen, die so viele Jahre auf dem Buckel hat wie das Frühlingsfest“.

ERÖFFNUNG UND PROGRAMMGESTALTUNG

Küblers Konzept sieht zum Festauftakt am Mittwoch, 30. April einen Umzug vom Bohlschulplatz zum Festgelände ins Greut vor, der unter anderem durch die SHW Bergkapelle begleitet wird. „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Freimärkte, um das Vergnügen dann auf dem Festplatz voll genießen zu können“, kündigt Kübler an.

Ab Mittwoch wird dann für sechs Tage bis zum 5. Mai auf dem Festplatz im Greut ein bunter Vergnügungspark aufgebaut werden „mit allem, was zu einem richtigen Volksfest gehört“, verspricht der Schausteller, der bereits in der 4. Generation seinen Betrieb führt und bei mehreren Volksfesten in ganz Süddeutschland vertreten ist. Um 19 Uhr will Oberbürgermeister Frederick



v.l.n.r. Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Dietmar Kübler und Sohn David bei der Vertragsunterzeichnung im Aalener Rathaus

Foto: Stadt Aalen

Brütting den Fassanstich übernehmen. „Wir haben die Wasseralfingener Löwenbrauerei als Bierlieferant gewinnen können“, verrät Kübler. Zum Sitzen und Feiern werde ein Hüttenzauberdorf mit Erlebnisgastronomie in zünftiger Ambiente einladen, auf der Speisekarte werden leckere Volksfest-Speisen im Angebot sein. Zudem wird es einige Neuerungen geben. So wird das traditionelle Feuerwerk bereits am Eröffnungstag nach Einbruch der Dunkelheit über dem Festplatz gezündet. „Ein unvergessliches Highlight, das man auf keinen Fall verpassen darf“, schwärmt Simone Kübler, die ihren Mann und Sohn bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt.

VERGNÜGUNGPARK

Bereits fest gebucht seien die klassischen Fahrgeschäfte, die auf keinem Volksfest fehlen dürfen: Autoscooter, Musik-Express, Twister, ein Riesenrad und einiges mehr, verrät Simone Kübler. Und natürlich sei auch an die Kinder gedacht worden mit Fahrgeschäften, wie dem Baby-Flug, die Kinderschleife oder ein Kinderkarussell, das gerade den Kleinen besonders Spaß und Vergnügen bereite. Wer Glück im Spiel oder über Treffer sicherheit verfüge, auf den warten Preise und Gewinne in

Hülle und Fülle, kündigen die Küblers weiter an. Für die richtige Stimmung sorgen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, gemixt aus Klassikern der Volksmusik, Schlager, Rock und Pop sowie eine Auswahl bekannter aktueller Charthits. Hier sind Einsatz und Ideen von Sohn David gefragt, er ist in erster Linie für die Organisation des Aalener Festes zuständig. Bereits jetzt habe er einiges zur Programmgestaltung beigetragen.

INFO

Das Aalener Frühlingsfest findet von Mittwoch, 30. April bis Montag, 5. Mai auf dem Festplatz Greut statt.

Die Veranstaltungs- und Ausschankzeiten wurden vom zuständigen Ausschuss des Gemeinderats wie folgt festgelegt:

- Donnerstag: Musik- und Ausschankende 22 Uhr Veranstaltungsende 22.30 Uhr
- Mittwoch, Freitag und Samstag: Musik- und Ausschankende 23.30 Uhr, Veranstaltungsende 24 Uhr
- Sonntag und Montag: Musik- und Ausschankende 22 Uhr Veranstaltungsende 22.30 Uhr

AALENS BESTE SPORTLERINNEN UND SPORTLER

Sportlerehrung 2025

Am Freitag, 14. März, ist es wieder so weit: In der Stadthalle Aalen werden bei der Sportlerehrung die besten Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Die Gäste erwartet bei der Feier ein buntes, unterhaltsames Programm, bei dem die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler des letzten Jahres im Mittelpunkt steht. Ein weiterer Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Sportlerwahl. Bei einer Online-Umfrage konnten die Aalenerinnen und Aalener Anfang des Jahres jeweils unter drei Nominierten für den Sportler, die Sportlerin, die Mannschaft und das Nachwuchstalent des Jahres abstimmen.

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag

Montag, 17. März | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Leitung: Spielteam

Südstadt-Theater „Margarete“

Donnerstag, 20. März | 15 Uhr
Saal 3. OG
Eine Geschichte über eine Frau und ihr Leben, die auch während der Flucht im Krieg die Hoffnung auf ein kleines Stückchen Glück nie aufgibt. Der 88. Geburtstag von Margarete bildet den Rahmen für diese Geschichte. Näheres siehe Aushang und Flyer.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Tischharfenkonzert

Eine musikalische Reise mit den Tischharfen.
Musik und Texte aus aller Welt
Freitag, 21. März | 18 Uhr
im Saal, 3. OG
Musikalische Leitung: Ute Geiger-Ruth
Eintritt frei, Spenden willkommen

Termin gemeinsamer Mittagstisch:

„Die Weisheit der Sprichworte“
Dienstag, 25. März | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1.OG
Essen: Linsen, Spätzle und Saitenwürste
Nachtschicht: Quark-Joghurtcreme mit Birnen
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 20. März

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 19. März

11.30 bis 13.15 Uhr
Kässpätzle mit buntem Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 20. März

11.30 bis 13.15 Uhr
Kartoffel-Hähnchen-Eintopf mit Baguette
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

VOLKSHOCHSCHULE

- **Info Veranstaltung: Schulden – was nun? - Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren** mit Constanze Staiger
Dienstag, 18. März | 10 Uhr
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

STÄRKUNG DER FÜHRUNGSKOMPETENZ IN STÄDTISCHEN KITAS

Führungskräfteprogramm

In den vergangenen sechs Monaten haben einige Mitarbeitende der städtischen Kitas ein spezielles Führungskräfteprogramm namens „PädLead“ durchlaufen. Mitte Februar würdigte Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer das Engagement dieser Mitarbei ten und überreichte die Teilnahme zertifikate.

„Qualität, Fachkräfte und Führung sind zentrale Themen für die kommenden Jahre“, so Bürgermeister Schwarzen dorfer. Angesichts des steigenden Bedarfs an Betreuungsplätzen – rund 300 neue Plätze werden in den nächsten fünf Jahren benötigt – sei es umso wichtiger, dass Führungskompetenzen gestärkt werden. Er dankte den Teilnehmenden für ihren

Einsatz und ermutigte sie, ihre neu erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Erfolg und auch Misserfolg seien Teil jeder Führungsaufgabe. Aus beidem könne man wertvolle Erfahrungen gewinnen.

Organisiert wurde das Führungskräfteprogramm durch das Hauptamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales, Jugend und Familie und der Bildungsakademie St. Loreto gGmbH.

Mit dem Programm „PädLead“ stärkt die Stadt Aalen gezielt die Führungskompetenz in ihren Kitas und setzt ein Zeichen für die Wertschätzung der pädagogischen Fachkräfte sowie die Weiterentwicklung der frühkindlichen Betreuung.



Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer (4.v.l.), Teilnehmende und Vertreter des Hauptamtes und des Amtes für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen sowie der Bildungsakademie St. Loreto.

Foto: Stadt Aalen

AALEN IN DEN 1970ER- UND 1980ER-JAHREN IM FILM

Aalener Geschichte bewegt



Die Eröffnung der Reichsstädter Tage 1978.

Foto: Stadtarchiv Aalen

Am Donnerstag, 13. März, hat das Stadtarchiv Aalen online den Video-Podcast „Heimkino Aalen“ mit kommentierten Amateurfilmen aus und über Aalen der 1970er und 1980er Jahre gestartet.

Ab den späten 1970er Jahren hielten Film-enthusiasten – organisiert als Verein Aalener Film Akteure (AFA) – das Stadtgeschehen in Aalen auf Schmafilm fest. Ob Einrichtung der Fußgängerzone, Reichsstädter Tage, Bau des Gmünder Torplatzes und der Limes-Thermen bis hin zum Besuch von Willy Brandt 1981: Die AFA war mit ihren Super-8-Kameras stets dabei.

Heute existiert die AFA zwar nicht mehr, ihre Filmsammlung hat das

Stadtarchiv aber im vergangenen Jahr digitalisiert und bringt sie jetzt zur Neuaufführung. Ab Donnerstag, 13. März, erscheint jeden zweiten Donnerstag ein neuer fünf- bis zehnminütiger Ausschnitt aus der Filmsammlung als Video-Podcast (kurz: „Vodcast“), kommentiert von Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach und seiner federführenden Mitarbeiterin Carola Glaser.

INFO

Zu sehen sind die Filme auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/heimkino sowie über die Social-Media-Kanäle der Stadt. Das Stadtarchiv freut sich über Rückmeldungen per Mail unter archiv@aaln.de.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

KREATIVE PERSÖNLICHKEITEN FÜR WORKSHOPS

Ehrenamtliche gesucht

Die Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler ist gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus der Ortschaft auf der Suche nach engagierten und kreativen Persönlichkeiten, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen weitergeben möchten.

Ob Handwerk, Musik, Kunst oder Spiele wie Binokel und Schafskopf: Jede Expertise ist willkommen. Die Kurse werden in verschiedenen Lokalitäten in Unterrombach-Hofherrnweiler stattfinden. Die Workshops sind offen für all

diejenigen, die Freude an gemeinsamen Erlebnissen haben und interessiert an einem bunten Austausch sind.

INFO

Für Rückfragen und weitere Informationen können sich alle Interessierten an die Telefonnummer 07361 52-2275 wenden.

Das Planungsteam freut sich auf neue Ehrenamtliche und darauf, gemeinsam inspirierende Workshops zu gestalten.

FASCHINGSFINALE IN DER WESTSTADT

Endspurt der Sauerbachnarren

Mit insgesamt vier Veranstaltungen zogen die Sauerbachnarren der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach nochmals alle närrischen Register und beendeten damit die diesjährige Faschingsaison.

„Tanz in allen Räumen“ lautete das Motto beim legendären Gumpendonnerstags-Ball. Schwoba Gwidd`r aus Oberkochen startete mit voller Gugga-Power den Ball. Anschließend sorgte „WE - Die Band“ und „Partysound“ sowohl in der Reinhold-Wengert-Halle als auch in der kleineren Else-Storn-Halle für beste Stimmung. Die beiden Tanzflächen waren von Beginn an gut gefüllt. In den Tanzpausen boten die Auftrittsgruppen der Sauerbachnarren, die Hupfdohla, Sportakrobatik Hot Mess, der Schelferbrat sowie die Garde aus Weiler in den Bergen abwechslungsreiche akrobatische und tänzerische Unterhaltung.

Beste Stimmung herrschte auch beim dritten Kinderball am Faschingssamstag. Die Kindergarde, die kleinen Sportakrobaten und der TSG KinderTurnClub erhielten für ihre Auftritte viel Applaus. Und auch die Gäste von den Faschingsfreunden Kösing, TV Unterkochen, Bärenfänger Unterkochen und den Haugga-Narra Essingen sowie die beiden Tanzmariechen Lenja und Lotta begeisterten mit ihren Garde- und Showtänzen. In den Pausen luden DJ Arne und Moderatorin Lea-Christin die gut aufgelegten jungen Gäste mit Polonaise, Tanz- und Schunkelrunden zum Mitmachen ein.

Am Samstagabend kamen die großen Närrinnen und Narren zu ihrem Recht. Faschingspräsident Tobias Hegele begrüßte mit launigen Worten die Gäste in der Reinhold-Wengert-Halle. Wieschon am Gumpendonnerstag glänzten die TSG Hupfdohla und die Sportakrobaten Hot Mess mit ihren Darbietungen. Die Gäste aus Tannhausen hatten einen Showtanz und die befreundeten Bergochsen aus Weiler in den Bergen ihre Garde, das Männerballett und den Elferat mitgebracht. Zum Abschluss zeigten die Westside Daddys als Bergbauernbua und der Schelferbrat mit Footloose ihr tänzerisches und akrobatisches Können. In den Pausen zwischen den Auftritten und nach dem Finale sorgte die Band „Partysound“ für eine volle Tanzfläche und beste Unterhaltung bis in den frühen Morgen.

Zum Abschluss der närrischen Saison stieg am Rosenmontag am Sauerbach noch eine große Party mit Auftritten befreundeter Ostalb-Faschingsvereine. Die Haugga-Narra und Schönbrunn Narren aus Essingen, die Kössinger Faschingsfreunde, die Narrenzunft Bärenfänger Unterkochen, die Mögglaue Remsgöckel, die Lauchheimer Bettelsacknarra, die DJK Wasseralffingen, die Aalener Fasnachtszunft, die Syrgensteiner Faschingsgesellschaft Bachta-lia, die Los Mosquitos von der Narrenzunft Oberkochen und die Westside Daddys der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach sorgten für einen gelungenen Abschluss der närrischen Zeit. Fazit: Ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt der Faschingsvereine und Zünfte auf der Ostalb.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kinderkirche im Meditationsraum; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Michael-Kirche: So., 10 Uhr, Kreuzwegandacht, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: So., 9 Uhr, Gottesdienst rumänisch-orthodox, 17 Uhr Fastenpredigtreihe mit Oberbürgermeister Frederick Brütting

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Litzelmann; Christuskirche: So., 10 Uhr, Familiengottesdienst, Pfarrer Stier-Simo; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Mein Glück im Gottesdienst finden, Pfarrer i.R. Ulrich Marstaller; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer Kuczera; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kuczera

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

GELUNGENER KINDERFASCHING

Fröhlicher Kinderball am Sauerbach

Beste Stimmung herrschte am Faschingssamstag beim zweiten Kinderball der Sauerbachnarren der TSG Unterrombach-Hofherrnweiler. Nach dem Einmarsch von Tollitäten, Clowns, Elferrat und Jung-Elferrat begrüßte Faschingspräsident Tobias Hegele die närrische Kinderschar und führte gemeinsam mit Moderatorin Lea-Christin Wilhelmus durch das Bühnenprogramm.

Viel Applaus gab es für die Auftritte der Kindergarde der Sauerbachnarren, für die kleinen Sportakrobaten und für die kleinen Sportler vom KinderTurnClub der TSG Unterrombach-Hofherrnweiler. Zur Verstärkung hatten sich die Sauerbachnarren Auftrittsgruppen befreundeter Faschingsvereine eingeladen. Und so begeisterten auch die Kinder- und Jugendgarden und die Maskengruppe der Naschkatza aus Fachsenfeld und vom TSV Untergröningen die Gäste in der voll besetzten Reinhold-Wengert-Halle.

In den Pausen dazwischen lud DJ Arne die gut aufgelegten Gäste mit Polonaise, Tanz- und Schunkelrunden zum Mitmachen ein.

In der Else-Storn-Halle hatten die Sauerbachnarren wieder eine Spielstraße aufgebaut. Beim Dosenwerfen, Kegeln, Kinderschminken und Tunnelkrabbeln konnten sich die kleinen Gäste die Zeit vertreiben und wurden mit kleinen Naschereien belohnt. Nicht zu vergessen die von Elferrat Luca gebaute und betreute legendäre TSG-Schokokuss-Schleuder.

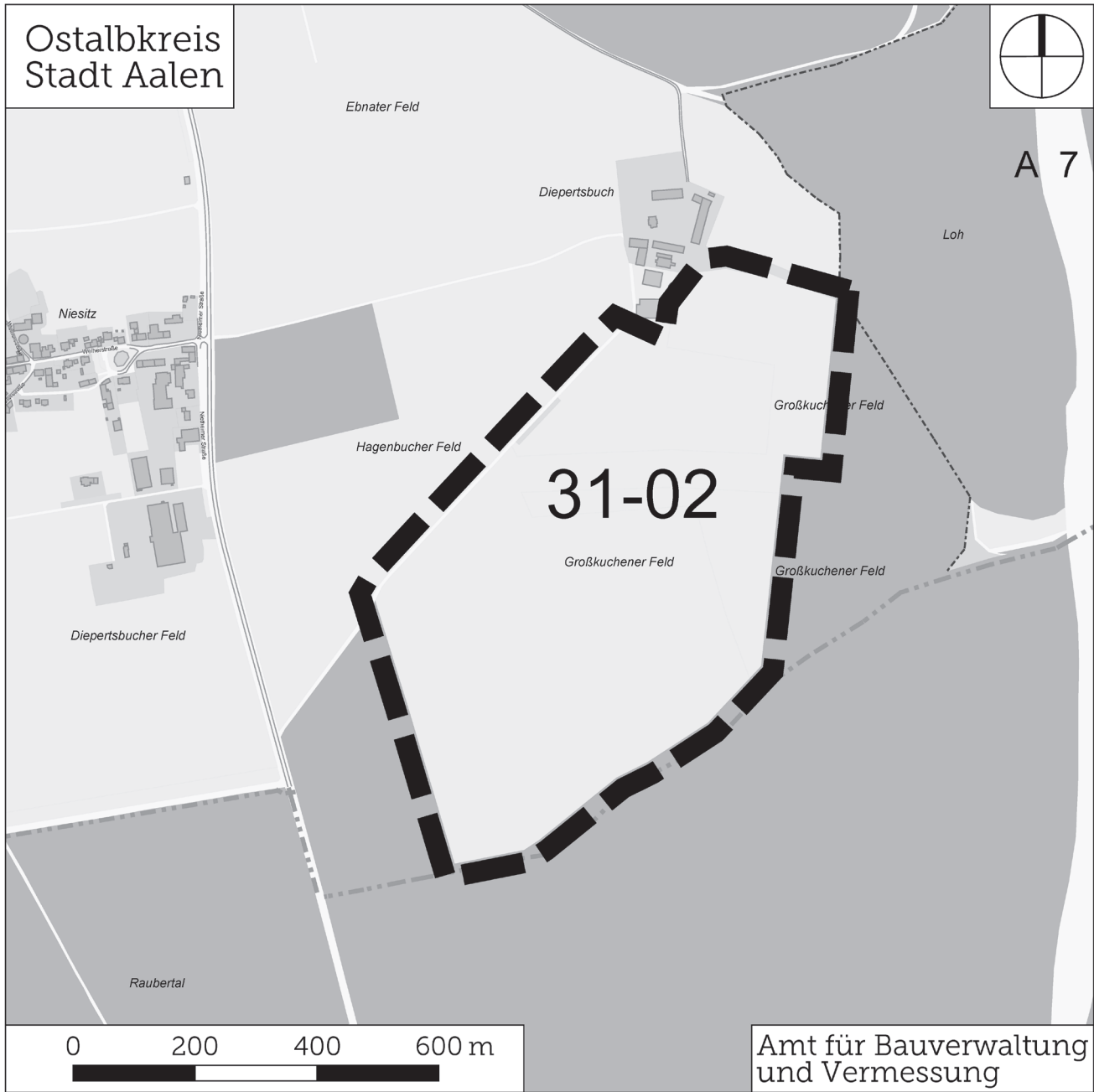


Beim Faschingsball der Sauerbachnarren herrschte beste Stimmung.

Foto: TSG Unterrombach-Hofherrnweiler

Gemeinsam in die digitale Zukunft

Fortsetzung auf Seite 7



Fortsetzung von Seite 6

FF-PV Großkuchener Feld

- Verbesserung der Situation hinsichtlich der Grundwasserqualität durch die Extensivierung der Nutzung auf dem überwiegenden Teil der Flächen
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen nicht zu erwarten

Klima / Luft:

- bislang landwirtschaftliche Nutzung mit hoher klimaökologischer Funktion (Kaltluftbildung) und geringer lufthygienischer Funktion (Filterwirkung der Vegetationsbestände)
- Verbesserung der lufthygienischen Funktion durch Schaffung von dauerhaften Vegetationsstrukturen und dauerhafte Begrünung der Flächen
- erhöhte Wärmeabstrahlung auf versiegelten und mit Modulen überstellten Flächen
- Minderung der klimahygienischen Ausgleichsleistungen der Fläche möglich
- Beschattung und dauerhafte Begrünung schafft ausgleichende Klimawirkungen
- insgesamt keine Beeinträchtigung des Klimapotentials zu erwarten
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen nicht zu erwarten

Landschaft (Orts- und Landschaftsbild):

- vorbelastete Kulturlandschaft, geprägt von intensiver landwirtschaftlicher Nutzung und Leitungs- bzw. Verkehrsinfrastruktur mit geringer Erlebnisvielfalt
- Planung führt zu weiterer technischer Überformung der zuvor überwiegend freien Landschaft
- negative Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft möglich
- erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch technische Überformung der Topographie und Landschaft ist unvermeidbar
- Gestaltung der Ränder des Sondergebiets als Grünflächen und Eingrünung als Maßnahme zur Verminderung dieser Beeinträchtigung

- erhebliche bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen nicht zu erwarten

Kultur- und sonstige Sachgüter:

- negativen Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter sind durch das Planungsvorhaben nicht zu erwarten
- bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Wechselwirkungen:

- Auswirkungen auf das Schutzgut Klima / Luft haben Wechselwirkungen auf das Schutzgut Mensch
- Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft haben Wechselwirkungen auf das Schutzgut Mensch

Sonstige:

- keine

STELLUNGNAHMEN / ABWÄGUNG:

TransnetBW:

- Hinweis auf Auswirkungen (elektrische Aufladungen, elektromagnetische Felder, Koronageräusche, Eisabwurf, Abschattung) der Höchstspannungsfreileitung, die im Plangebiet verläuft

ANO:

- Entnahme landwirtschaftlicher Produktionsflächen soll vermieden werden
- Hinweis auf Schutz der angrenzenden Biotope / Naturdenkmale
- Umweltbericht / saP / GOP gefordert

RP Stuttgart – Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz:

- Einsatz erneuerbarer Energien ist aus Klimaschutzgesichtspunkten von hoher Bedeutung
- Planung leistet wirksamen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz

RP Stuttgart – Raumordnung:

- Hinweise auf Prüfpflichten des Bundesraumordnungsplan Hochwasser im Hinblick auf Starkregenereignisse
- Hinweis auf Rückbauverpflichtung der FF-PV-Anlage nach Nutzungsaufgabe
- Vorhaben befindet sich in einem

- Schutzbedürftigen Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan Ostwürttemberg 2010
- Hinweis auf Schonung landwirtschaftlicher Produktionsflächen nach PS 5.3.2 (Z), LEP 2002 aufgrund Einstufung als Vorbehaltsflur I (LEL 2022)
- Vorhaben befindet sich hinsichtlich des Regionalplan 2035 nach dessen jetzigem Entwurfsstand in einem Vorranggebiet für die Landwirtschaft (PS 3.2.3.2 (Z)), einem Vorbehaltsgebiet für Bodenschutz (PS 3.2.2.2 (G)) sowie einem Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (PS 3.2.1.2 (G))

RP Stuttgart –

Landesamt für Denkmalpflege:

- Hinweis auf archäologischen Prüffall „Vorgeschichtliches Grabhügelfeld“, Listen-Nr. 11, innerhalb des Plangebiets

RP Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

- Plangebiet befindet sich im Ausstrichbereich der Gesteine der Oberjura-Massenkalk-Formation bzw. des Oberen Massenkalkes, welche teilweise von quartären Lockergesteinen überlagert werden
- mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonig-schluffigen Verwitterungsbodens ist zu rechnen
- Verkarstungserscheinungen (offene oder lehrerfüllte Spalten, Hohlräume, Dolinen) sind nicht auszuschließen
- Vorhaben liegt in Wasserschutzzone III
- Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet

Regionalverband Ostwürttemberg:

- Vorhaben befindet sich in einem Schutzbedürftigen Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan Ostwürttemberg 2010
- Fläche ist nach dem 2. Anhörungsentwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 als Vorranggebiet für die Land-

wirtschaft (PS 3.2.3.2 (Z)), als Vorbehaltsgebiet für Bodenschutz (PS 3.2.2.2 (G)) und als Vorbehaltsgebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (PS 3.2.1.2 (G)) festgelegt.

Landratsamt Ostalbkreis –

Verkehrsinfrastruktur:

- Vermeidung von visuellen Beeinträchtigungen der Verkehrsteilnehmer durch die Anlage (Blendwirkung, Ablenkung) ist sicherzustellen
- Erschließungsplanung ist darzustellen
- notwendige Sichtfelder sind an der Einmündung der Erschließungsstraße zur Kreisstraße sicherzustellen.
- Abwasser und Oberflächenwasser ist innerhalb des Plangebiets zu sammeln und abzuführen

Landratsamt Ostalbkreis –

Umwelt und Gewerbeaufsicht:

- Lichtemissionen durch die Anlage sind zu vermeiden
- Schallemissionen durch die Transformatoren müssen die Vorgaben der TA-Lärm einhalten

Landratsamt Ostalbkreis –

Wasserwirtschaft

- Niederschlagswasser ist breitflächig über die belebte Bodenzone zu versickern
- Vorhaben befindet sich innerhalb der weiteren Schutzzone (Zone III) des festgesetzten Wasserschutzgebietes zum Schutz der Wasserfassungen des Zweckverbands Landeswasserversorgung Stuttgart „Im Egautal“
- Erstellung eines Bodenschutzkonzepts und bodenkundliche Baubegleitung sind notwendig
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung für das Schutzgut Boden ist vorzulegen

Landratsamt Ostalbkreis –

Landwirtschaft

- Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Aalen als landwirtschaftliche Fläche festgesetzt
- gesamtes Plangebiet ist als Vorbehaltsflur I (Flurbilanz 2022) eingestuft
- zum Schutz der Landwirtschaft und der heimischen Nahrungsmittelherzeugung ist mit landwirtschaftlich genutzten Böden höchst ressourcenschonend und flächensparend umzugehen
- Vorhaben trägt mit seiner Flächengröße zur Erhöhung des Flächendrucks auf die Restflächen bei

Landratsamt Ostalbkreis –

Naturschutz

- Vorlage eines Umweltberichts mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) gefordert
- Begrünung mit einer Feldhecke und

Säumen ist vorzusehen

- entlang der Waldränder nach Westen, Süden und Osten ist keine Eingrünung erforderlich
- Biotop „Feldhecke zwischen Niesitz und Diepertsbuch“ im Plangebiet ist zu erhalten
- Biotop „Feldgehölz östlich Diepertsbuch“ und die Naturdenkmale „Feldgehölz beim Diepertsbucher Hof“ sowie „Hülbe im Hagenbucher Feld“ außerhalb des Plangebiets dürfen nicht beeinträchtigt werden

GUTACHTEN:

- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Büro Visual Ökologie, Dipl.-Biol. Hans-Georg Widmann, Esslingen, 18.12.2024)

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungs-beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen, Hüttlingen und im Rathaus Ebnat abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 10. März 2025

Bürgermeisteramt Aalen

Steidle

Erster Bürgermeister

